



MEDIENDOKUMENTATION MIT PROGRAMMHIGHLIGHTS

Stand: Anfang April 2010

Festivaldaten:

Zürich: 28. April bis 6. Mai 2010

Frauenfeld: 6. bis 9. Mai 2010

[Liebe Medienschaffende](#)

In diesem Dossier finden Sie die ausführliche Informationen zum 13. Pink Apple

→ Laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Medienbereich auf unserer Homepage.

→ Weitere Infos und Bilder in Printqualität liefern wir gerne auf Anfrage.

→ Zu den wichtigsten Neuigkeiten versenden wir sporadisch Medienmitteilungen.

Pink Apple

Schwulesbisches Filmfestival

Postfach 264

CH - 8024 Zürich / Schweiz

www.pinkapple.ch

Medienkontakt

Barbara Spirig

medien@pinkapple.ch

079 608 43 80

DIE 13. AUSGABE VON PINK APPLE

6122 rosa Filmminuten lang dauert das 13. Pink Apple, würde man alle Filme des diesjährigen Programms aneinanderreihen. Rund 70 Filme aus 28 Ländern und eine internationale Gästeschar warten einmal mehr auf ein ebenso neugieriges wie zahlreiches Publikum.

Das 13. Pink Apple trumpft aber nicht nur mit einer ganzen Menge Filme auf – es kann 2010 wiederum ein grosses kleines Jubiläum feiern: Nicht nur kürt unser Publikum dieses Jahr zum 10. Mal seinen Lieblingsfilm – zum 10. Mal wird dieses Jahr auch der Pink Apple Award für den besten Kurzfilm verliehen. Dieser Jurypreis ging bislang in die Schweiz, die Ukraine, die USA, nach Israel und Kanada. Und wird hoffentlich auch in Zukunft noch so manches Nachwuchstalent auszeichnen!

Das diesjährige Festival präsentiert sich mit einer grossen Zahl an Dokfilmen: Gerade in Bezug auf die Geschichte lesbischen Lebens gibt es eine ganze Reihe von spannenden Werken. Dazu gehören der dänische «Goddag mit navn er lesbisk», der den Bogen von den Hippie-Zeiten bis zur heutigen Regenbogenfamilie spannt, «Eltitkok évek», der enthüllt, wie ungarische Lesben ihr Leben hinter dem Eisernen Vorhang gestalteten, oder «Trukulutru!», der neben einem historischen Rückblick unverhofft positive Lebenszeichen aus Italien sendet. Aber auch eine Hommage an Quentin Crisp, diese Ikone der Schwulenbewegung avant la lettre, blendet zurück in die Vergangenheit: «The Naked Civil Servant» – als Milestone – zeigt Quentin von den 30ern bis in die 50er, während «An Englishman in New York» (2009) ein Porträt des 70-jährigen Quentin und seiner Zeit im Big Apple ist.

Im Blick zurück werden die Errungenschaften der heutigen Zeit umso augenfälliger. Etwa in der Schweiz, die zurzeit mit der Petition Familienchancen unterwegs ist, um einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Gleichstellung von homosexuellen Partnerschaften zu machen. Und doch ist nicht zu vergessen, dass es nach wie vor viele Länder gibt, in denen Homosexualität verfehmt, verboten oder verfolgt wird. «Beyond Gay» zeigt auf, wie unterschiedlich es mit Gay Pride rund um den Erdball steht und wie viel noch zu tun bleibt. Dass man selbst in fortschrittlichen Ländern nicht vor Rückschlägen gefeit ist, belegt der australische Dokfilm «Holding Hands», welchen wir zum Anlass nehmen für eine Diskussion über Gewalt und Homophobie.

Als mutiger Kontrapunkt versteht sich unser in Tunesien angesiedelter Eröffnungsfilm «Le fil». Eine schwule Liebesgeschichte mit Happy End in einem Land, das gleichgeschlechtliche Beziehungen mit Gefängnis bestraft? Das ist im Moment erst auf der Leinwand möglich – aber hoffentlich bald auch schon in der Realität!

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Wichtigste über die 13. Ausgabe von Pink Apple:

- Organisatorisches: Daten, Tickets, Preise etc.
- Wichtige Programmpunkte im Überblick
- Highlights aus dem Filmprogramm: Grosse Namen und Geheimtipps

ORGANISATORISCHES ZUM 13. PINK APPLE

Festivaldaten

28. April 2010: Eröffnung im Arthouse Le Paris in Zürich
28. April bis 6. Mai: Pink Apple im Arthouse Movie in Zürich
6. Mai bis 9. Mai: Pink Apple im Cinema Luna in Frauenfeld

Tickets Zürich

Kartenverkauf ab 20. April in allen Arthouse-Kinos und unter www.pinkapple.ch. Reservationen sind nicht möglich. Am ersten Vorverkaufstag öffnet die Kasse im Arthouse Movie ab 10h, Vorverkauf im Arthouse Le Paris ab 12.30h; in allen anderen Arthouse-Kinos zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Tickets Frauenfeld

Reservationen und Kartenverkauf im Cinema Luna, Tel. 052 720 36 00 (reservierte Karten 15 Min. vor Filmbeginn abholen).

Programm

Auf dem Programm stehen rund 70 Filme aus 28 Ländern. Bei einigen Vorstellungen gibt es anschliessend Diskussionsveranstaltungen. Alle Informationen dazu finden Sie im Programm auf www.pinkapple.ch (wird am 9. April aufgeschaltet).

Im Medienbereich unserer Homepage wird in Kürze eine Galerie mit Filmstills in Printqualität aufgeschaltet. Sollten Sie vorher Bilder benötigen, wenden Sie sich bitte an medien@pinkapple.ch

Pink Apple Award und Publikumspreis

Zum 10. Mal wird dieses Jahr der Pink Apple Award an den besten Kurzfilm verliehen. Der Award ist mit 2000 Franken dotiert und wird durch eine Jury von Fachleuten vergeben. Einen weiteren Preis vergibt das Publikum gleich selbst: Ebenfalls zum 10. Mal wird der «Pink Apple Publikumspreis» vergeben. Seit dem letzten Jahr geht je ein Preis an den beliebtesten Spielfilm und den beliebtesten Dokumentarfilm.

Informationen zu den Wettbewerbsbeiträgen und zur Jury finden Sie im Kapitel «Wichtige Programmpunkte im Überblick».

Gäste

Auch in diesem Jahr wird eine illustre internationale Gästeschar am Pink Apple anwesend sein, darunter zahlreiche RegisseurInnen, die ihre Filme dem Publikum persönlich vorstellen. Im Programm sind Filmvorführungen mit Gästen speziell gekennzeichnet (ab 9. April online).

Interviewanfragen bitte möglichst frühzeitig an medien@pinkapple.ch.

Akkreditierung

Medienschaffende können sich für das Festival akkreditieren lassen. Informationen dazu im Medienbereich auf www.pinkapple.ch. Für eine Berichterstattung über eine einzelne Veranstaltung, wenden Sie sich bitte vorgängig an die Medienstelle.

WICHTIGE PROGRAMMPUNKTE IM ÜBERBLICK (STAND 6. APRIL)

Zum Aufwärmen: Lunchkino Special mit Rock Hudson

Noch vor der eigentlichen Eröffnung zeigen wir den Dokumentarfilm «Rock Hudson - Dark and Handsome Stranger» von Andrew Davies und André Schäfer (D 2010). Vor 25 Jahren, kurz vor seinem 60. Geburtstag, starb die Hollywood-Ikone an den Folgen von Aids. Zeit seines Lebens führte Rock Hudson ein Doppelleben, erst kurz vor seinem Tod stand er öffentlich zu seiner Homosexualität. (Mehr zum Film weiter hinten bei den Highlights aus dem Filmprogramm.)

Samstag, 24. April, Arthouse Le Paris, Zürich

Festival-Eröffnung mit André Odermatt

Eröffnet wird das 13. Pink Apple Filmfestivals mit einer Ansprache des frisch gewählten Stadtrates André Odermatt. Im Eröffnungsfilm «Le fil» von Mehdi Ben Attia (F 2010) gibt sich die grosse Claudia Cardinale die Ehre. (Mehr zum Film weiter hinten bei den Highlights aus dem Filmprogramm.)

Mittwoch, 28. April, Arthouse Le Paris, Zürich

Kurzfilmwettbewerb – «Pink Apple Award»

Zur Ermunterung des Filmschaffens mit lesbisch-schwuler Thematik wurde 2001 ein Kurzfilmwettbewerb eingerichtet. Der «Pink Apple Award» wird dieses Jahr zum 10. Mal verliehen. Folgende sieben Filme nehmen am Wettbewerb teil:

Almas perdidas (Lost Souls), Julio de la Fuente, E 2009, Span./e, 15 min

Camera, Guitar, Miguel Lafuente, USA/E 2009, E, 8 min

El mueble de las fotos, Giovanni Maccelli, E 2009, Span, 2 min

Lipstique, Kia Simon, USA 2009, E, 4 min

Organism, Nina Reyes Rosenberg, USA 2009, E, 14 min

Födelsedag (Birthday), Jenifer Malmqvist, PL/S 2009, Schwed./e, 18 min

Un peu de soleil dans les yeux, Stéphane Botti, F 2009, F/e, 10 min

Verliehen wird der Preis von einer vierköpfigen Jury aus Fachleuten. In diesem Jahr sind das:

Mitra Devi, in Zürich und Israel aufgewachsen. Malerin, Schriftstellerin und bis vor kurzem Kolumnistin beim «Tages-Anzeiger». Soeben hat sie den Kurzkrimiband «Giftige Genossen» veröffentlicht. **Georges Pauchard**, Kaufmann, Unternehmer und Partyveranstalter aus Bern. Seit fünf Jahren widmet er sich dem schwullesbischen Filmschaffen mit «Uncut – warme Filme am Dienstag» im Kino in der Reitschule in Bern. **Tom Wyss**, Chefredaktor des «Display»-Magazins. Queer Cinema spielt im «Display» und auch in seiner Freizeit eine wichtige Rolle. **Ramona Ziegler**, Redakteurin bei 3sat und Produktionsassistentin beim SF («La Bohème im Hochhaus»). Zurzeit in Gummistiefeln als Biobäuerin unterwegs.

Sonntag, 2. Mai, Arthouse Movie Zürich: Vorführung der Wettbewerbsfilme und Preisverleihung

Zum Kurzfilmpreis wird eine Medienmitteilung verschickt.

Werkstattgespräch mit Anna La Chocha



Zum ersten Mal findet im Rahmen von Pink Apple ein Werkstattgespräch mit einer Filmemacherin statt. Anna La Chocha ist kubanischen Ursprungs und in Miami aufgewachsen. Rund ein Dutzend Jahre lebte sie in Paris, heute wirkt und arbeitet sie in L.A.

Seit rund 15 Jahren ist sie als «Do it yourself»-Filmemacherin unterwegs. Ihre Filme zeigt sie an Queer-Filmfestivals rund um den Erdball und so auch wiederholt im Rahmen von Pink Apple. Anna la Chochas Stärke sind sowohl Performances, die oft auch ihren Filmen zugrunde liegen (etwa «Rita Hollywood» oder «Concierge in the Dark»), aber auch ihre Reportagen, in denen sie charmant die Lesbenwelt ergründet («A Lez in Wonderland» oder «Cuba»). Doch nicht nur als geniale Selbstdarstellerin und unverfroren liebreizende Reporterin hat sie sich einen Namen gemacht: Ihr jüngstes Werk – der Kurzspielfilm «La dinde» – wurde 2008 in der «Semaine de la Critique» in Cannes gezeigt.

Nun reist sie zum ersten Mal nach Zürich und präsentiert hier ihren allerjüngsten, noch unvollendeten Titel: «Hooters: How to Make Older, Wiser, Lesbian Cinema». Der Film, der erst im Rohschnitt vorliegt und von dem sie einen ersten Teil präsentieren wird, ist ein Making-of von «The OWLs» von Cheryl Dunye, den wir ebenfalls im Programm des diesjährigen Pink Apple zeigen. Anhand des Filmfragments wird Anna la Chocha von ihrem Alltag als Independent-Filmemacherin erzählen und für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Ergänzend zum Werkstattgespräch zeigen wir unter dem Titel «Anna's Best» einen Querschnitt durch Anna La Chochas Filmschaffen:

A Lez In Wonderland: Anna La Chocha's Weekend In Palm Springs

Anna Margarita Albelo, F 2006, F / d, 28 min

Concierge In The Dark – Premiere

Anna Margarita Albelo, F 2003, F / d, 3 min,

Cuba

Anna Margarita Albelo, F 2008, F / d, 16 min

La dinde (The Turkey) – Premiere

Anna Margarita Albelo, F 2008, F / d, 10 min

Paris

Anna Margarita Albelo, F 1994, 5 min

Rita Hollywood

Anna Margarita Albelo, USA 2003, 5 min

Zeit und Ort entnehmen Sie bitte dem Programm auf www.pinkapple.ch (wird am 9. April aufgeschaltet).

Vortrag von Philipp Brunner: I Love You – Liebeserklärungen im Spielfilm

Im Alltag kommen Liebeserklärungen vergleichsweise selten vor, im Kino dagegen in unzähligen Varianten. Doch wie sind sie inszeniert? Und wie unterscheidet sich eine lesbisch-schwule Liebeserklärung von einer heterosexuellen?

Philipp Brunner, Filmwissenschaftler und Dozent an der Universität Zürich, dissertierte zum Thema «Konventionen eines Sternmoments. Die Liebeserklärung im Spielfilm» (Marburg 2009). Der Autor fasst sein Buch für Pink Apple in einem rund 60-Minuten-Vortrag zusammen und zeigt erläuternde Filmausschnitte. Nach einer allgemeinen Einführung widmet er sich speziell dem Queer-Cinema und geht der Frage nach, weshalb sich Schwule und Lesben im Film so überaus selten die Liebe erklären. Vortrag mit anschliessender Diskussion.

Zeit und Ort entnehmen Sie bitte dem Programm auf www.pinkapple.ch (wird am 9. April aufgeschaltet).

HIGHLIGHTS AUS DEM FILMPROGRAMM



Eröffnungsfilm – Premiere

Le fil

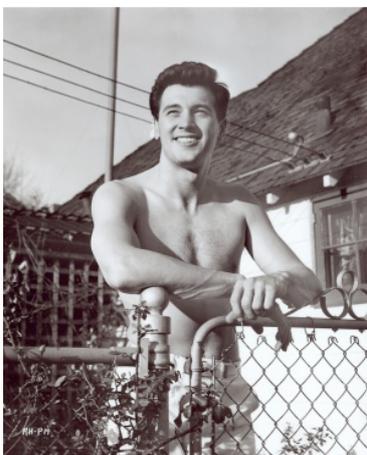
Mehdi Ben Attia, F 2010

Mit Claudia Cardinale und Salim Kechiouche

→ engl. Presseheft vorhanden

Nachdem der junge Malik nach dem Tod seines Vaters von Frankreich nach Tunesien zurückgekehrt ist, lebt er mit seiner Mutter (Claudia Cardinale) wieder unter einem Dach. Allzu gerne würde er ihr sagen können, dass er auf Männer steht – bringt aber nicht den nötigen Mut auf. Doch als ihm Bilal (Salim Kechiouche aus «Grande école» und «Le clan») begegnet, scheint auf einmal alles möglich. Mit seinem Liebhaber an der Seite gelingt es Malik, sich von allen Tabus und familiären Fesseln zu befreien, und er findet das Glück, nach dem er so lange gesucht hat.

Das 13. Pink Apple Filmfestival wird am 28. April im Arthouse Le Paris mit einem Grusswort des frisch gewählten Zürcher Stadtrates André Odermatt eröffnet.



Lunchkino Special

Rock Hudson - Dark and Handsome Stranger

Andrew Davies & André Schäfer, D 2010

→ engl. Presseheft vorhanden

Rock Hudson war ein Traum von einem Mann und der Inbegriff von Männlichkeit – dies machte ihn zum «sexiest» Filmstar Hollywoods. Vor 25 Jahren, kurz vor seinem 60. Geburtstag, starb er an den Folgen von Aids. Er war der erste Hollywood-Prominente, welcher der Immunschwächekrankheit erlag. Zeit seines Lebens führte Rock Hudson ein Doppelleben, erst kurz vor seinem Tod stand er öffentlich zu seiner Homosexualität.

Mit umfassendem Archivmaterial, Interviews und Ausschnitten aus Rock Hudsons Filmen bringen Andrew Davis und André Schäfer die Leinwand-Ikone wieder in Erinnerung. Unvergesslich bleiben seine Filme mit Doris Day («Pillow Talk») oder die Rolle in «Giant» an der Seite von Elisabeth Taylor und James Dean.

Dieser Film ist schon vor dem offiziellen Festivalstart zu sehen, im Lunchkino Special am Samstag, 24. April im Arthouse Le Paris.

Hommage an Quentin Crisp

Quentin Crisp (1908–1999) gilt als berühmtester Homosexueller Grossbritanniens. Popstar Sting widmete ihm den Welthit «An Englishman in New York», und Boy George würdigt ihn in seiner Autobiografie als grosses Vorbild. Pink Apple zeigt zwei Spielfilme, die das Leben dieser Schwulen-Ikone nachzeichnen.



Milestone

The Naked Civil Servant

Jack Gold, GB 1975

mit John Hurt

Den Anfang macht der Meilenstein «The Naked Civil Servant» (GB 1975) über den jungen Crisp, der in einem England aufwuchs, in dem Homosexualität noch strafbar war. Sein Anderssein mochte er jedoch nicht verstecken – ganz im Gegenteil: Er trug sein Schwulsein wie einen Orden zur Schau – erntete dafür aber Prügel, Ausgrenzung und Beschimpfungen.



Premiere

An Englishman In New York

Richard Laxton, GB 2009

mit John Hurt

→ engl. Presseheft vorhanden

1981 zog Crisp nach New York und wurde dort als Künstler zu einer festen Grösse im Kulturleben der Metropole. Legendar waren z.B. die Shows, in welchen er als Selbstdarsteller seine unglaubliche Wortgewandtheit unter Beweis stellte, wie in «An Englishman in New York» (GB 2009) zu sehen ist. In beiden Filmen wird Quentin Crisp vom bezaubernden John Hurt gespielt, der an der Berlinale 2009 für sein Lebenswerk mit einem Ehren-Teddy ausgezeichnet wurde.

Trailer → <http://www.leopardfilms.com/productions/leopardrama/an-englishman-in-new-york>

Drei neue Spielfilme aus Südamerika



Premiere

El cuarto de Leo

Enrique Buchichio, URU 2009

Leo hat zwar eine Freundin, trifft sich aber heimlich mit jungen Männern für Sexdates. Weil es im Bett nicht mehr so richtig klappt, gibt ihm die Freundin den Laufpass und meldet ihn auch gleich beim Psychiater an. Leo genießt zwar seine gewonnene Freiheit und nutzt sie auch für Affären, doch zu seinem Schwulsein kann und will er nicht stehen. Erst als er zufällig seine frühere Schulfreundin Caro trifft, die ebenfalls in einer tiefen persönlichen Krise steckt, gelingt ihm der Befreiungsschlag. Ein einfühlsamer Coming-out-Film aus Uruguay. In diesem südamerikanischen Land ist die eingetragene Partnerschaft seit mehreren Jahren erlaubt.

Trailer → <http://www.youtube.com/watch?v=2Uc7KvuySbw>

Informationen → <http://www.widemanagement.com/fiche.php?id=887>



Premiere

Do começo ao fim

Aluizio Abranches, BRA 2009

Die Halbbrüder Francisco und Thomás stehen sich schon im Kindesalter aussergewöhnlich nah. Die Eltern nehmen diese tiefe Verbundenheit wahr, lassen die Buben jedoch gewähren. Als junge Erwachsene werden sie zum Liebespaar. Erst als Thomás ein dreijähriges Stipendium in Moskau angeboten bekommt, trennen sich die Wege der Brüder zum ersten Mal, was für die beiden eine schmerzhaft Erfahrung ist. Diese Liebesgeschichte zwischen Brüdern mag irritieren, trotzdem zeigt «Do começo ao fim» eine ebenso tiefe wie schöne Männerbeziehung, die man nicht so schnell vergisst. Kein Wunder, wurde der Trailer zum Film auf YouTube in kurzer Zeit unheimlich populär.

Trailer → <http://www.youtube.com/watch?v=xGIL-c2GrbE>

Informationen → <http://www.widemanagement.com/fiche.php?id=921>



Premiere

Plan B

Marco Berger, ARG 2009

→ engl. Presseheft vorhanden

Bruno wurde von seiner Freundin verlassen, die jetzt mit einem neuen Mann, Pablo, zusammen ist. Alle Versuche, seine Ex zurück zu erobern, scheiterten bisher, doch Bruno lässt nicht locker – ein Plan B muss her. So freundet sich Bruno heimlich mit Pablo an, mit dem fiesen Ziel, das Paar auseinander zu bringen. Doch alles kommt anders: Aus der kalkulierten Freundschaft entwickeln sich langsam aber sicher echte Gefühle, erotische Anziehung und Liebe zwischen den beiden Männern. Marco Berger erzählt in ruhigen und kraftvollen Bildern eine moderne Lovestory, die ohne Kitsch, dafür mit viel Authentizität besticht.

Trailer

→ <http://www.youtube.com/watch?v=bnaWgZ40W0w>

Webseite:

→ <http://www.rendezvouspictures.com/recentacquisitions/planb.html>

Lesbische Liebschaften – Neue Spielfilme aus den USA und Italien



Premiere

The Four-Faced Liar

Jacob Chase, USA 2010

→ engl. Presseheft vorhanden

Bridget und Trip verbindet eine enge Freundschaft, und seit neustem wohnen sie auch zusammen. Beide halten Ausschau nach Frauen, obwohl Trip eigentlich mit Chloe liiert ist. In ihrem Lieblingspub, The Four-Faced Liar im West Village, lernen sie Molly und Greg kennen, die soeben als Paar nach New York gezogen sind. Und da springen die Funken. Ein Grossstadtmärchen, das mit viel Drive vom Dschungel der Gefühle erzählt.

Trailer

→ <http://www.thefourfacedliarmovie.com>



Premiere

Viola di mare

Donatella Maiorca, I 2009

→ engl. Presseheft vorhanden

Sizilien im 19. Jahrhundert. Angela ist nicht wie die übrigen Mädchen: Sie tollt herum, raucht, fürchtet nichts und niemanden. Augen hat sie nur für Sarah – auch dann noch, als beide im heiratsfähigen Alter sind und die Eltern Ausschau halten nach einem möglichen Bräutigam. Doch Angela will Sarah, auch wenn ihr Vater – ein sprichwörtlicher «Padre Padrone» – alles tut, um sie davon abzubringen. Donatella Maiorca schwelgt in ihrem malerischen Erstlingsfilm in der traumhaften Insellandschaft. Mit einem Original-Soundtrack von Gianna Nannini und Wil Malone.

Wiederbegegnung mit einem Klassiker der lesbischen Filmgeschichte



Milestone

Oranges Are Not The Only Fruit

Beeban Kidron, GB 1990

Jess, die Heldin des Films, wächst bei Stiefeltern auf, die passionierte Anhänger der Pfingstgemeinde sind. Jess soll im Dienste Gottes das sündige Diesseits läutern. Und damit Jess gar nicht erst vom rechten Weg abkommt, schicken sie die Eltern nicht zur Schule. Als sich Jess dann aber als junge Frau bei ihren raren Aussenkontakten in eine andere Frau verliebt, wird ihr klar, dass sie sich befreien und ein eigenes Leben beginnen muss. Der Film entstand vor genau 20 Jahren. Seine Vorlage, der Erstlingsroman von Jeanette Winterson, wird heuer 25.

Lesbengeschichte(n) – Lesbische Lebensentwürfe von den 50er-Jahren bis heute



Premiere

Edie & Thea: A Very Long Engagement

Greta Olafsdottir, Susan Muska,
USA 2009

«Wir tanzten so lange, bis ich Löcher in den Strümpfen hatte.» Edie und Thea lernten sich in den 60ern im Sub von New York kennen. Aus dem Coup de foudre wurde eine lebenslange Liebe, während der sie viele gemeinsame Reisen mit einer Unmenge von Gepäckstücken machen und noch viel und oft zusammen tanzten. Und das auch dann noch, als Thea an MS erkrankte. Ein kleines Stück Lesbengeschichte – und Einsicht in das faszinierende Leben eines Power-Couple.

In Anwesenheit der Filmemacherinnen.

Informationen und Trailer → <http://blessblessproductions.com/index24.html>



Premiere

Goddag mit navn er lesbisk (Hello My Name Is Lesbian)

Minna Groos, Iben Haahr Andersen,
DK 2009

Ein erfrischend-amüsanter Einblick in die dänische Lesbengeschichte von den 50ern über die promiskuen Hippie-Zeiten zur feministischen Selbsterfahrung in den 80ern und der muslimischen Rapperin heute. Eine bunte Palette an Lebensentwürfen – mit viel Drive und tollem Sound erzählt.

Informationen und Trailer → http://www.danishdoc.dk/same_uk.html



Premiere

**Elitkolt évek
(Secret Years)**

Mária Takács, H 2009

Ungarische Frauen zwischen 45 und 70 sprechen über ihre «geheimen Jahre: über ihr Leben als Lesben unter dem Kommunismus. Geschichten aus den 60ern und 70ern im Land des «Gulaschkommunismus», das Leben einer Subkultur und einer alternativen Szene in den 80ern. Ein aufschlussreicher Film über die Strategien und Erfahrungen von lesbischen Frauen hinter dem Eisernen Vorhang – bis hin zur Realität heute.

In Anwesenheit der Regisseurin.



Milestone

**Egymásra nézve
(Un autre regard)**

Károly Makk, H 1982

Ebenfalls auf dem Programm steht der mutmasslich erste ungarische Lesbenfilm aus dem Jahr 1982. «Egymásra nézve» («Un autre regard») spielt in den 50er Jahren und stammt vom grossen ungarischen Regisseur Károly Makk (*1925).



Premiere

Trukulutru! e il sogno azzurro delle principesse

Ilaria Paganelli, Carina Wachsmann,
I 2009

Eine Reise durch die Welt der italienischen Lesben. Wie hat sich ihr Leben in den letzten Jahrzehnten verändert? Ein unverhofft optimistisch stimmender Einblick ins Italien Berlusconis. In Begleitung von Titiritesa (Carina Wachsmann), die uns in die Geheimnisse des gleichnamigen Märchens über zwei Prinzessinnen einführt.

Trailer → <http://www.youtube.com/watch?v=deNmBbEPmZM>

Engagement gegen Homophobie



Premiere

Holding Hands

Katherine Wilkinson & Tonnette Stanford,
AUS 2009

→ engl. Presseheft vorhanden

Hand in Hand war das schwule Paar Craig und Shane zu Fuss unterwegs nach Hause, als es unweit der Oxford Street, Sydneys bekannter Ausgangsmeile, Opfer eines brutalen Überfalls wurde. Mit «Wir haben Ihren schwulen Sohn umgebracht» meldeten sich die Täter vom gestohlenen Handy aus bei Craigs Mutter – doch Craig hat zum Glück überlebt. Dieser eindrückliche Dokfilm begleitet das junge Paar in der äusserst schwierigen Zeit nach dem Überfall. Unzählige Wiederherstellungsoperationen und ein tiefes Trauma bringen auch das stärkste Paar an die Grenzen des Erträglichen, doch Craig und Shane sind Stehaufmännchen, und so finden sie letztendlich einen Weg aus der Krise.

Nach dem Film folgt eine Diskussion zum Thema «Gibt es Homophobie auf Zürcher Strassen?». In Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Zürich und Pink Cop.



Premiere

Beyond Gay: The Politics Of Pride

Bob Christie, USA 2009

→ engl. Presseheft vorhanden

In rund 80 Ländern dieser Welt ist Homosexualität noch immer illegal, und in 7 wird sie gar mit dem Tode bestraft. Kann die weltweite Pride-Bewegung an dieser Situation etwas ändern? Ken Coolen, der Präsident des Vancouver-Pride, besucht bei einer Reise um die Welt verschiedene Lesben-und-Schwulen-Paraden. Erste Station ist das Inter-Pride-Meeting in Zürich, wo Coolen auf den Erfinder der Regenbogenfahne trifft. Alles andere als erfreulich geht es in Warschau zu und her, wo 2000 Polizisten die wenigen Pride-GängerInnen von homophoben und gewaltbereiten Gegenprotestanten schützen muss. Weitere Pride-Stationen sind u.a. Colombo, Moskau, Rio de Janeiro und New York.

In Anwesenheit des Regisseurs Bob Christie sowie der HAZ und des Zurich Pride Festivals.

30 Jahre Präventionsarbeit im Nonnenkostüm



Premiere

Die Schwestern

Sigrid Smejkal & Manfred Hoschek,
A 2009

An Ostern 1979 traten in San Francisco die ersten «Schwestern» in Erscheinung: Schon damals sammelten die bärtigen Männer in Nonnenkostümen Geld für die Gay Community. Seither hat sich die Idee der «Schwestern der Perpetuellen Indulgenz» weltweit ausgebreitet, und die Präventionsarbeit wurde zum Haupteinsatzgebiet ihres Ordens. Letztes Jahr feierten die schrillen und lebensfrohen Schwestern ihr 30-jähriges Bestehen. Die Filmemacher Manfred Hoschek und Sigrid Smejkal nahmen das Jubiläum zum Anlass, einen vertieften und unterhaltsamen Blick in einige Mutterhäuser in verschiedenen Ländern zu werfen. Es erwartet uns nachdenklich Stimmendes, Historisches, Privates und Ironisches aus San Francisco, Berlin, Wien und Montevideo.

In Anwesenheit von Manfred Hoschek und Sigrid Smejkal sowie der Zürcher Schwestern der Perpetuellen Indulgenz.

Informationen und Trailer → <http://www.fruitflyfilms.com/Home.html>
